

Tatja Deck

# Spiel- und Geschichtensäckchen für den Kindergarten

22 Ideen für Morgenkreis, Angebots- und Freispielzeit



# Inhalt

Vorwort	6
Allgemeine Hinweise	8
Einleitung	10

## Morgenkreis und Angebotszeit 18

Geschichtenbuch	20
Versteckspiel der Insekten	22
Ab ins Schneckenhaus	24
Die Geschichte vom Schmetterling	28
Die Spinne	32
Fische angeln	34
Die Geschichte vom Regenbogen	38
Wer versteckt sich hier im Herbstlaub?	42
Sternenzauber	46
Wir schmücken unseren Weihnachtsbaum	50
Kommt, lasst uns einen Schneemann bauen	52
Das Spielsäckchen geht auf die Reise	54

## Freispielzeit 58

Eine Hand voll Glück	60
Kartenspiel: Wer bekommt das Schoko-Ei?	62
Kreativkissen Abenteuer Unterwasserwelt	64
Baustein Katapult	66
Zum Wegwerfen viel zu schade	68
Krimskrams Sammelfreude	70
Kunterbunter Rätselspass	72
Kleine Spinnennetzbauer	74
Mein Kindergarten Trostsäckchen	76
Kunterbuntes Farbensuchspiel	78

Nähanleitung für Säckchen 80

Die Autorin 84

Danksagung 85

# Einleitung

## Eine gute Vorbereitung lohnt sich

Vorteilhaft ist es, sich im Vorfeld mit dem Inhalt der Säckchen vertraut zu machen. Eine gute Vorbereitung ermöglicht ein selbstsicheres Auftreten, Freude an der Durchführung und fördert dadurch einen reibungslosen Ablauf, eine lebendige Atmosphäre und ein individuelles Eingehen auf die Kinder. Wichtig ist eine positive Einstellung, denn nur wer selber Spaß an den Säckchen hat, kann sie den Kindern gut präsentieren. Die eigene Freude am Tun motiviert die Kinder und unterstützt sie, Ihnen zu folgen und sich einzulassen. Mit einer fröhlichen Mimik und einer freudigen und herzlichen Stimme erreichen sie die Aufmerksamkeit der Kinder. Fingerspiele, Reime und Lieder funktionieren noch besser, wenn sie vorher auswendig gelernt werden und die Anleitungskarte nur als Gedächtnisstütze verwendet wird. Die Vollständigkeit und Ansehnlichkeit der Säckchen ist Voraussetzung für eine gute pädagogische Arbeit. Deshalb ist es wichtig den Inhalt der Säckchen von Zeit zu Zeit zu überprüfen, auszutauschen und zu erneuern.

## Ordnung ist das halbe Leben

Damit die Kinder die Freispielsäckchen jederzeit nutzen können, ist es sinnvoll, sie gut sichtbar aufzubewahren. Ein Garderobenständer oder eine Garderobenleiste eignen sich hierfür sehr gut. Die Leiste kann, in der für Kinder richtigen Höhe, im Raum platziert und angebracht werden. Außerdem macht sie die Säckchen zu einem hübschen Blickfang und hilft den Überblick zu bewahren. Alternativ eignet sich ein Aufbewahrungskorb, um die Säckchen zu verstauen. So fällt das Aufräumen schon viel leichter und mit einem kindgerecht und ansprechenden Ordnungssystem hat jedes Säckchen seinen festen Platz und erspart langes Suchen. Getreu dem Motto, »es ist unser Gruppenraum, er soll ein Wohlfühlort sein und bleiben«, lernen schon Kinder im Kleinkindalter aufzuräumen und Ordnung zu halten. Eigenverantwortung und Selbstständigkeit werden gefördert, wenn sie ihr Säckchen nach dem Spielen wieder zurück an den Platz räumen. Beim gemeinsamen Aufräumen, auch mit uns Erwachsenen (Vorbildfunktion), erkennen die Kinder, dass mit Hilfsbereitschaft und in der Gemeinschaft vieles leichter zu bewältigen ist. Tägliches Aufräumen in der Gruppe bringt zudem Struktur und Routine (im positiven Sinne) in den Tagesablauf. Die angeleiteten Säckchen werden ebenfalls an einem festen Platz aufbewahrt, damit jeder vom Team weiß, wo sie zu finden sind.





## Was beinhalten die Säckchen und welche Ziele stehen im Fokus?

Jedes Säckchen ist gefüllt mit unterschiedlichen pädagogischen Angeboten, und doch haben sie eines gemeinsam: die bunten Säckchen sorgen für einen Überraschungsmoment, regen die Neugier und Fantasie der Kinder an und bauen Spannung auf. Sie können gezielt in den Arbeitsalltag mit Kindern eingesetzt werden. Eine bunte Vielzahl an Geschichten, Liedern, Fingerspielen, Versen, Gedichten, Kreis- und Singspielen animieren die Kinder zum Mitmachen. Sie bringen Spaß, helfen den Kindern soziale Fähigkeiten zu trainieren, Sprache und Wissen zu erweitern und zu vertiefen. Altbekannte Melodien mit neuen Texten vereinfachen das Erlernen und Singen mit Kindern. Musikalische Aktivitäten helfen Kindern ihr Gedächtnis zu trainieren, einfache Melodien ermutigen die Kinder zum Mitsingen und fördern die Sprachentwicklung.

Säckchen wie »Baustein Katapult« und »Zum Wegwerfen viel zu schade« enthalten Spielideen, die den Kindern viel kreativen Raum lassen. Sie regen zu immer neuen Ideen an und fördern die Experimentierfreude. Beim Katapult-Spiel sind Geschicklichkeit und Geduld gefragt. Die Kinder setzen sich mit Physik und Technik spielerisch auseinander (Wie funktioniert ein gutes Katapult? Was könnte man verändern, um so weit wie möglich zu schießen?). Die Kinder lernen bei einem Wettkampfspiel Fairness, sich an Regeln zu halten und beim Verlieren auch mit einer Niederlage fertig zu werden. Das Upcycling Projekt »Zum Wegwerfen viel zu schade« ermöglicht den Kindern eine andere Sicht auf die Dinge – »aus Alt mach Neu« – vieles kann wiederverwertet werden. Die Kinder erfahren, dass nicht alle ausgedienten Gegenstände in den Müll gehören, sondern dass sie mehrere Funktionen haben können. Flaschendeckel in allen Größen und Farben können auf unterschiedlichste Art und Weise im Spiel eingesetzt werden. Upcycling ist nachhaltig und vor allem kostengünstig. Mit diesen Säckchen werden kognitive Fähigkeiten wie beispielsweise das Entwerfen und Umsetzen einer Idee, sowie die Motorik, Auge-Hand-Koordination, Kreativität und Präzision erlernt.

# Die Geschichte vom Schmetter- ling

## Material

- ein Stoffsäckchen
- Anleitungskarte mit Geschichte
- Kopiervorlage
- grünes Tuch
- drei braune Filzplatten (15 cm × 22 cm) und eine Filzschnur
- eine kleine weiße Holzkugel
- eine runde Stanzform



## Vorbereitung

- Legematerialien vorbereiten (kopieren, ausschneiden, laminieren, zuschneiden).
- Weiße Holzkugel am großen Blatt anbringen (geklebt oder genäht).
- Mit der runden Stanzform in die zwei kleinen Blätter je ein Loch stanzen.
- Die drei Filzplatten übereinanderlegen, von den Kindern unbemerkt, den Schmetterling zwischen die erste und die zweite Filzplatte legen.
- Dann wird die Raupe beim Erzählen der Geschichte sichtbar auf die zweite Filzplatte gelegt und mit der obersten Filzplatte abgedeckt.
- Die Platten werden dann zusammengerollt und mit der Filzsnur zugebunden.

Nach der Verwandlung schlüpft der Schmetterling aus dem Kokon. Dabei wird nur die unterste Platte aufgedeckt und er kommt zum Vorschein. Die Kinder werden beim Erzählen der Geschichte eingebunden. Durch das gemeinsame Tun wird die Geschichte lebendiger, intensiver und ansprechender.



## Die Geschichte vom Schmetterling

Da liegt es – ein kleines, weißes Ei auf einem großen grünen Blatt. Es dauert 8 Tage (es zählen alle gemeinsam 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8) dann schlüpft aus dem winzigen weißen Ei eine kleine, grüne Raupe.

Hungrig ist die kleine, grüne Raupe, sehr hungrig. Sie macht sich auf den Weg, um Nahrung zu suchen. (Was meint ihr? Was mag unsere kleine, grüne Raupe?)

Hier ein grünes, saftiges Blatt und dort ein grünes, saftiges Blatt. Sie frisst und frisst Tag ein, Tag aus – solange, bis sie keinen Appetit mehr hat. Kugelrund und dick ist sie geworden.

Vom vielen Fressen sehr müde macht sie es sich in einem Kokon gemütlich. Da schläft sie ein paar Wochen tief und fest. Und dann ist es endlich soweit, sie erwacht. Ganz schön eng ist es in ihrem Kokon. Die Raupe versucht sich mit aller Kraft aus dem Kokon zu zwängen.

Und da auf einmal – schaut genau! Aus der kleinen grünen Raupe ist ein großer bunter Schmetterling geworden. So hübsch ist er anzusehen! Und freudig flatternd macht er sich auf die große Reise zu bunten Blumenwiesen und seinen Schmetterlingsfreunden.

Und wisst ihr was! Dieser große bunte Schmetterling legt irgendwann und irgendwo auch ein kleines, weißes Ei und die Geschichte fängt wieder von vorne an.



### Tipp

Mit den älteren Kindern wäre es schön, im Anschluss an die Geschichte noch Schmetterlinge zu malen. Mit Glitzerpulver können die kleinen Malkünstler den farbenprächtigen Schmetterlingsstaub auf die Flügel zaubern.



# Das Spielsäckchen geht auf die Reise

## Material

- ein Stoffsäckchen
- Anleitungskarte mit Spielideen
- Kopiervorlage
- Requisiten für die Spielideen
  - große Feder
  - Ministempel Biene und Stempelkissen wasserfest oder Aufkleber einer Biene



### Vorbereitung

Das Säckchen wird mit den Symbolen (Biene, Vogel und Marienkäfer) der Kopiervorlage gefüllt. Für eine größere Spielauswahl und zur Wiederholung der Kreis- und Fingerspiele aus dem Buch, können weitere Symbole/ Spielideen aus den anderen Säckchen hinzugefügt werden.

### Spielanleitung

Alle Kinder sitzen im Stuhlkreis. Das Spielsäckchen wird zu folgendem Text von einem Kind zum anderen Kind weitergereicht. Ist der Vers zu Ende gesprochen, bleibt das Säckchen bei einem Kind stehen. Dieses darf in das Säckchen greifen, ein Symbol entnehmen und sogleich mit dem Spiel beginnen. Nach dem gemeinsamen Spiel wandert das Säckchen erneut im Kreis herum.

### Sprechvers

*Das Säckchen macht sich auf die Reise,  
wir alle sind jetzt still und leise.  
Wir geben es weiter von Hand zu Hand,  
ihr lieben Kinder seid gespannt.  
Jetzt hält das Säckchen an und du bist dran.*





1

**Lied** – zur Melodie: *Kommt ein Vogel geflogen*

Federn sind flauschig und für ein sinnliches Erleben und einen stillen Moment besonders schön. Wir halten für einen Augenblick die Zeit an, werden ganz leise und entspannen uns. Die Kinder legen ihre Hände in den Schoß und schließen die Augen. Der Spielleiter singt folgendes Lied, geht mit einer Feder im Kreis herum und streicht behutsam über die kleinen Kinderhände.

*Kommt ein Vogel geflogen,  
hier in unseren Kreis.  
Streichelt sanft die Kinderhände,  
mit seinem bunten Federkleid.*



2

**Lied** – zur Melodie: *Ich bin ein dicker Tanzbär*

*Ich bin ein kleiner Käfer und fliege her zu dir,  
ich reich dir meine Flügel, komm mit und flieg' mit mir.  
Wir fliegen einmal hin und her,  
wir fliegen einmal rundherum.  
Wir fliegen einmal hin und her,  
wir fliegen rundherum.*

*Die Käfer sind nun müde  
und fliegen schnell nach Haus.  
Das Lied ist zu Ende, das Spiel nun leider aus.*

Ein Kind beginnt das Spiel. Es fliegt als kleiner Käfer im Kreis umher, wählt ein Kind aus, streckt ihm beide Hände entgegen und fordert es mit dieser Geste zum Mitmachen auf. Beim Singen des Refrains (Wir fliegen einmal hin und her, ... ) bewegen sich die Kinder mit. Das Spiel wiederholt sich, bis alle Kinder aus dem Kreis mitspielen können. Zum Abschluss wird die letzte Strophe gesungen und alle Kinder setzen sich wieder zurück auf ihren Platz.



### Fingerspiel

*Eine kleine Biene fliegt im Blumenmeer  
einmal hin und einmal her.  
Fliegt eine Acht,  
aufgepasst und mitgemacht.  
Die Biene fliegt rauf und runter  
und ist dabei ganz munter.  
Fliegt einmal nach links und dann nach rechts,  
so wird der Bienenflug perfekt.*

Mit dem Zeigefinger werden die Bewegungen (hin und her, rauf und runter, ...) nachgezeichnet. Ein Bienenaufkleber oder Bienenstempel auf dem Finger lädt die Kinder zum Mitmachen ein.



Freispielzeit

# Zum Wegwerfen viel zu schade

## Material

- ein großes Stoffsäckchen
- Anleitungskarte
- Deckel in allen Größen,  
Formen und Farben
- breite Holzstäbchen
- Holzquadrate



### *Upcycling Idee für mehr Nachhaltigkeit*

- Spaß beim Bauen mit Flaschendeckeln, Holzquadraten und breiten Holzstäbchen (Eisstiele).
- Kreatives, buntes und preiswertes Baumaterial, das die Kinder zu vielseitigem und fantasievollem Spielen anregt.
- Einfach perfekt für kleine und große Baumeister, mit unendlich vielen Spielmöglichkeiten (Türme und Gebäude bauen und konstruieren, schöne Muster legen, Flaschendeckel nach Formen und Farben sortieren, und vieles mehr). Die jüngeren Kinder lieben das Be- und Entladen eines Lastwagens mit den Flaschendeckeln als Rollenspiel »auf der Baustelle«.

*Viel Spaß beim gemeinsamen Gestalten & Bauen!*



Freispielzeit

# Kunterbunter Rätselspass

## Material

- ein Stoffsäckchen
- Anleitungskarte mit Quizfragen
- Kopiervorlage
- bunte Holzperlen
- Fädelschnüre



## Spielanleitung

Jedes Kind darf sich eine Schnur zur Hand nehmen. Die Holzperlen liegen verteilt auf dem Tisch. Der Spielleiter liest Quizfragen rund um das Thema Obst und Gemüse vor. Zum Beispiel: Welche Farbe hat die Zitrone? Wenn das Kind glaubt die Farbe erraten zu haben, schnappt es sich schnell die passende Farbperle. Gewonnen hat der Spieler mit den meisten aufgefädelten Holzperlen. Dieses Spiel kann von mehreren Kindern, genauso wie von einem einzelnen Kind, gespielt werden. Als Gruppenspiel werden die Aufmerksamkeit, die Reaktionsfähigkeit und die Schnelligkeit der Kinder trainiert.

Diese Spielidee kann durch andere Quizfragen immer wieder neu belebt werden, für Abwechslung sorgen und sich nach dem Alter der Kinder richten. Für ältere Kinder können auch Rätsel und Scherzfragen für Spannung sorgen. Zum Beispiel, »Welcher Mann schmilzt in der Sonne?« – »Der Schneemann«. Wichtig hierbei ist, dass immer die farblich passenden Holzperlen zu den Rätseln im Säckchen sind.



## Tipp

Als Alternative zum Auffädeln der Perlen kann auch ein Malprojekt für Abwechslung sorgen. Eine Malvorlage (Abbildung Perlenkette) findet sich bei den Kopiervorlagen. Auch hier hören sich die Kinder die Quizfragen an und malen dann die Antworten in der entsprechenden Farbe aus. Dazu Malstifte passend zu den gestellten Fragen bereitstellen.

